

Jahresbericht 2014

Geschätzte Vereinsmitglieder, liebe Vorstandsfrauen

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, einfach so verflogen... wieder ist es Zeit kurz innezuhalten und zurückzublicken auf *Getanes* und *Erlebtes*. Zufrieden und glücklich lasse ich Euch an meinen *Gedanken* an die *Vereinstätigkeiten* 2014 teilhaben.

Aus dem Vorstand

Der Vorstand hat sich im 2014 zu sieben ordentlichen Sitzungen getroffen. Sabine Thalmann sich unkompliziert und kompetent in ihre Aufgaben im Vorstand eingearbeitet und ist uns eine grosse Stütze. Im Mai musste Yvonne Kohler die Sekretariatsarbeiten per sofort und nicht wie angekündigt erst im Frühjahr 2015 abgeben. Zu gross waren die Belastungen von Arbeit und Weiterbildung. Wir danken Yvonne für das Engagement in unserem Verein und wünschen ihr für die Zukunft viel Zufriedenheit und *Genugtuung* in ihrem weiteren Wirken. Zu unserem grossen Glück war Fränzi Jaccottet einsatzbereit und konnte die Aufgaben des Sekretariates per sofort übernehmen. Herzlichen Dank!

Im März waren 2 Vorstandsmitglieder an die HV der Frauenvereins Bargaen eingeladen. Dieser Einblick ins Vereinsleben „änet dr Aare“ ist immer sehr interessant und lehrreich.

45 Bébés wurden 2014 in unserer Gemeinde geboren und Margrit Jaberg konnte die frischgebackenen Familien mit den beliebten Frauenvereinsfinkli beschenken. Ein grosses Dankeschön an Frau Stalder, die seit Jahren unermüdlich die Finkli strickt.

2014 durften wir 14 Jubilarinnen zu ihrem Geburtstag gratulieren und besuchen. Wir gratulierten:

6x zu einem 80.

2x zu einem 85.

Und 6x zu einem 90. und älter.

Die älteste Jubilarin, Marie Balmer, wurde letztes Jahr 99 Jahre alt.

Brockenstube

Das Brockenstube-Team engagierte sich auch 2014 mit viel Einsatzbereitschaft und Herzblut für unsere Perle. Wiederum dürfen wir hier auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Vreni Sahli, Susi Gerber, Lisbeth Brocco, Käthi Sahli, Margrit Berger, Marianne Biedermann, Conni Kehrwand, Lisbeth Schiess und Heidi Nobs sind immer bemüht, die vielen verschiedenen Artikel attraktiv zu präsentieren und zu günstigen Preisen an die Kundschaft zu verkaufen. Es gibt dort immer wieder etwas Nützliches, Hübsches oder Überraschendes zu entdecken. Falls Ihr etwas aus Eurem Haushalt oder Kleiderschrank nicht mehr brauchen könnt, sorgt das Brocki-Team für eine sinnvolle, weitere Verwendung.

Old Ladys

Unsere Old Ladys waren 2014 auch wieder sehr aktiv und haben zahlreiche Ausflüge organisiert. So waren sie z.B. bei Gartenbesuch, Schiffahrt, Minigolf-Abenteuer, Spielnachmittag oder bei der Besichtigung der Hofkonditorei in Ostermanigen anzutreffen. Mit viel Elan und guter Laune sind die Teilnehmerinnen jeweils unterwegs. Bleiben sie mal in Aarberg, gestalten sie mit Kreativität und Einfallsreichtum für uns Weihnachts- und Bébé-Karten. Jede dieser Karten ist einzigartig und originell. Zur Weihnachtszeit sind die Old Ladys auch eine grosse Hilfe bei der Dekoration des Pavillons. Danke, dass ihr immer wieder mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Aktivitäten

Margrit Häberli, Barbara Spring und Priska Moser haben wiederum Patienten und Patientinnen beim Eintritt ins Spital Aarberg begleitet und unterstützt. Eine Dienstleistung, die sehr geschätzt wird.

Während des Puce im April und August durften wir wieder mit viel Erfolg die Türen der Kaffee- und Brockenstube öffnen. Dies sind sehr arbeitsintensive und teils hektische Tage, aber es lohnt sich: wir können während dieser Zeit unsere wichtigsten Einnahmen verbuchen. Jede Mithilfe ist jeweils gefragt und willkommen.

Unser Maibummel führte uns nach Zollikofen in die Blindenschule. Individuell angereist, trafen wir uns nach Schulschluss vor der Anlage. Fachkundig wurden wir von einem ehemaligen Lehrer der Schule in die Welt der Sehbehinderten eingeführt. Im Pavillon im Innenhof der Schule durften wir während des 3teiligen Workshops „anders sehen“ erfahren, was es heisst, nicht im Vollbesitz der Sehkraft zu sein. Interessant waren auch die historischen Informationen und die dem Zeitgeist angepassten Hilfsmittel. Viele Stationen gaben uns die Möglichkeit selber, sozusagen am eigenen Leib, auszuprobieren, wie es sein kann, mit schwachem oder gar keinem Sehvermögen zu leben. Tief beeindruckt haben wir das Erlebte und unzählige Fragen dazu beim Apéro im Ess-Saal der Schule diskutiert. Alle sind wir zum Schluss gekommen, dass unsere vorjährige Spende sinnvoll eingesetzt wurde.

Ebenfalls im Mai fand die Seniorenreise statt. Nach mehrjähriger Pause haben der Seniorenrat und die Einwohnergemeinde die 75+ler aus Aarberg zu einem Ausflug in den Jura eingeladen. Der Frauenverein unterstützte diese Reise finanziell und tatkräftig. 6 Vereinsfrauen reisten mit über 160 Teilnehmenden mit und halfen, wo es nötig war. Der Ausflug war gut organisiert und in jeder Hinsicht eine gefreute Sache.

Unsere Vereinsreise im Juni führte uns in den Osten der Schweiz, genauer nach Sirnach. Dort sollen wunderbare, exotische Blumen wachsen, sagte man uns.... Ja, tatsächlich hat sich die Gärtnerei Amsler auf die Zucht und Pflege von Orchideen spezialisiert. Bei Kaffee und Gipfeli in einem Treibhaus, umgeben von „Grünem“, lauschten wir interessiert den Ausführungen des Orchideen-Chefs. Innert Kürze hatte er uns überzeugt, dass die Pflege dieser exotischen Blüten ein Kinderspiel sei, wenn man nur wisse, wie es geht. Also man nehme die richtige Erde, ein sauberes Glas, einen guten Schuss Dünger sowie eine gesunde Pflanze und handle das Ganze wie ein füdliblattes Kind. Tönt ja wirklich einfach.... Oder hat mich das feuchtwarme Klima etwas träge und denkfaul gemacht? Auf jeden Fall wurden fleissig Zubehör, Pflanzen und Accessoires eingekauft und sorgsam im

Car deponiert. Dem Chauffeur wurde natürlich eine äusserst vorsichtige Fahrweise auferlegt! Weiter ging's nach Wil. Im kühlen Schatten des italienischen Restaurants stärkten wir uns für den 2. Teil unserer Reise. Eine Führung im historischen Stadtteil war geplant. In 2 Gruppen aufgeteilt, wurden wir durch Stadt und Burg geführt. Je nachdem, in welcher Gruppe frau eingeteilt war, war die Führung interessant und unterhaltsam oder halt eben gähn, gähn...Blitz und Donner setzten dem Spektakel jedenfalls ein schnelles Ende. Nach dem zünftigen Gewitter ging's dann wieder gegen Westen nach Aarberg. Hoffentlich leben all die erworbenen Orchideen in Euren Haushalten weiter und die Reise bleibt euch so in guter Erinnerung.

Im August waren wir wieder im Chinderhus Birkenhof zum Kafi eingeladen. Gemütlich und unterhaltsam geht es da jeweils am grossen Tisch im ehemaligen Bauernhaus zu. Barbara und Martin Vonäsch und die Helferinnen betreuen 11 Kinder unter diesem grossen Dach. Das Kafi ist als Dankeschön für unsere Unterstützung gedacht.

September, unser Herbstbummel stand auf dem Programm. „Donna Moratum“ hiess der Titel der gebuchten Führung in Murten. Die Weltgeschichte wurde bekanntlich ja mehrheitlich von Männern geprägt. Aber hinter jedem dieser erfolgreichen Männer steht ja eine starke, interessante Frau. Dieser Rundgang hat uns, neben den wichtigsten Informationen zu Murten, zahlreiche solcher Frauen vorgestellt. Z.B. wurden uns Cathrine von Wattenwyl sowie Jeremias Gotthelfs Mutter und Schwester (um nur ein paar Charaktere zu nennen) von einer Schauspielerin eindrücklich und im entsprechenden Gewand vorgestellt. Ja, die Schauspielerin spielte ihre Rollen so gut und einzigartig, dass wir ins Grübeln kamen, wie viele Frauen denn da involviert waren.... Tatsächlich nur eine! Nach einem kleinen Imbiss ging's dann müde und zufrieden heimwärts.

Oktober, Suppenzeit. Wiederum lockte die Erbssuppe am letzten Samstag des Monats zahlreiche Gäste ins Pavillon. Bereits um 12 Uhr war der grösste Teil der Suppe verkauft! Insgesamt haben wir rund 120 lt verkauft. Den beiden Suppenköchen, Susi und Gottlieb Gerber sowie Ernst Sahli, dem Transporteur, ein grosses Dankeschön für den Einsatz und die unbezahlbare Mithilfe.

Im November hat sich ein Teil des Vorstandes wieder mit den Vertretungen der umliegenden Frauenvereine getroffen. Der Landfrauenverein Radelfingen hat dieses Mal eingeladen. Dieser Austausch ist immer äusserst spannend und viele Ideen können gesammelt und Anliegen diskutiert werden.

Am Chlouermärit im Dezember war der Frauenverein wiederum mit Bar und Öpfuchüechlistand vertreten. Alice, Margrit Hostettler und Sabine als verantwortliche Vorstandsmitglieder waren wieder tatkräftig am Organisieren, Transportieren, Schmücken und Wirken. Dieser Anlass gibt immer sehr viel zu tun! Aber die weltbesten Öpfuchüechli sind jeden Aufwand wert! Dieses Jahr wurden an der Bar neben dem beliebten Chlouer-Tee auch Irish Coffee und Kafi fertig angeboten. Nach Abzug aller Aufwendungen konnten wir Fr. 2'023.90 als Einnahmen verbuchen. Merci allen, die im Vorder- und Hintergrund mitgeholfen haben, speziell auch Pascal Trolliet und der Familie Bolzli von der Schmitte.

Ebenfalls im Dezember durften wir unser Adventsfenster-Türchen zum ersten Mal öffnen. Eva Martin und Sarah Trachsel haben unser Fenster am Pavillon liebevoll und mit viel Kreativität und Elan dekoriert. Sogar echte Tannenbäumchen haben einen Platz gefunden. Mit zahlreichen Gebäcken und warmem Tee wurde dieser Anlass am 11.12. ein voller Erfolg. Mein grosses Dankeschön an die Initiantinnen!

Die Weihnachtsbescherung beschäftigt uns jedes Jahr über mehrere Wochen. Dieses Jahr durften wir eine Amaryllis und ein Giesskännli mit unserem Logo verschenken. Die aussergewöhnlich vielen positiven Rückmeldungen und Dankeschreiben haben gezeigt, dass sich die Beschenkten sehr über dieses Präsent gefreut haben. Merci an Heidi Appenzeller, die uns bei diesem Vorhaben tatkräftig unterstützt hat.

Die Kerzengestecke, welche wir zum ersten Advent an während des Jahres verwitwete Ehepartnerinnen und -partner verteilt haben, haben Trost und etwas Licht in diese schwere Zeit gebracht. Der Vorstand hat mit Mithilfe einiger Vereinsmitglieder somit über 70 Besuche zur Weihnachtszeit gemacht. Merci all denen, die mitgeholfen haben.

Spenden

2014 durften wir insgesamt rund Fr. 10'000 Spenden vergeben:

Das Chinderhus Birkenhof bekam Fr. 600.- fürs Skilager.

Der Förderverein „Radio Chico“, der eine Medienwoche an der Primarschule Aarberg organisierte und durchführte, wurde mit Fr. 500 unterstützt.

Das Muse-Projekt, ebenfalls an der Primarschule Aarberg, wurde wiederum mit den zugesicherten Fr. 3'000 unterstützt.

Fr. 1'000 sowie einen Tag Frauenpower erhielt die Seniorenreise.

Die Stiftung „Südkurve Lyss“ erhielt die aufgerundeten August-Puce-Einnahmen in der Höhe Fr. 3'000 als Beitrag für die Ergänzung des Mobiliars des Bistros.

Für das Projekt „Schule auf dem Bauernhof“ der LOBAG spendeten wir Fr. 200.

Fr 1'600 gingen an Familien in Not.

Unseren Old Ladys haben wir Fr. 300 zur Verfügung gestellt, um Unkosten anlässlich ihrer Ausflüge oder ein Zvieri zu finanzieren.

Unserem Verein wurden insgesamt Fr. 1'792.00 gespendet. Ein grosser Teil dieses Betrages wurde uns durch Spenden anlässlich des Todesfalles von Meieli Schwab zugewendet. Danke an die Familie, dass sie an unseren Verein gedacht hat. Merci auch an die Burgergemeinde, die den Frauenverein mit einer Spende bedacht hat.

Mitglieder

Ende 2014 zählte unser Verein 259 Mitglieder. 4 Todesfälle, ein Austritt stehen gegenüber 8 Neueintritten. Somit dürfen wir 3 Frauen mehr zu uns zählen. Merci all unseren treuen Vereinsmitgliedern. Es ist wirklich nicht selbstverständlich, dass sich in der heutigen, hektischen und schnelllebigen Zeit Frauen für unseren Verein interessieren und sich tatkräftig engagieren.

Mein Dank!

Alle, die unseren Verein in irgendeiner Weise unterstützt haben, möchte ich ganz herzlich danken!

- Merci für all die Spenden und allen, die mit Wohlwollen in irgendeiner Form unsere Vereinsarbeit unterstützen. Diese Zuwendungen ermöglichen uns, Aufgaben zu erfüllen und Hilfe zu leisten, wo die übrigen Finanzierungsmöglichkeiten nicht immer ausreichen.

- Ein grosses Dankeschön geht an unsere Mitglieder. Merci für die vielen Stunden, die ihr für unseren Verein im Einsatz seid oder in anderer Form zur Verfügung steht.
- Vielen Dank meinen Vorstandskolleginnen und den Brockenstubenfrauen, auf die ich immer zählen kann, obwohl sie beruflich wie familiär sehr engagiert sind. Ohne Eure unentgeltliche Mitarbeit könnten wir diesen Verein nicht führen.

Ich wünsche uns allen ein zufriedenes und erfolgreiches neues Vereinsjahr.

Aarberg, März 2015

Eure Präsidentin

Bethli Berger